

**Neue Gedichte
und Jugendlieder**

von

Paul Heyse.



Berlin.

Verlag von Wilhelm Herbig.

(Besser'sche Buchhandlung.)

1897.

Buchdruckerei von Gustav Schabe (Otto Franke) in Berlin N.

Bueignung.



An Wilfried.

Nun gingen zwanzig Jahr dahin,
Seit du uns fehlst, mein holder Sohn,
Und immer noch in Ohr und Sinn
Klingt mir der lieben Stimme Ton,
Und immer noch in Nächten klar,
Wenn mich geweckt die alte Wunde,
Seh' ich dein ernstes Augenpaar,
Das Lächeln an dem jungen Munde.

Noch nein! das sind die Augen nicht
Des Knaben, wie in jener Zeit:
Mich grüßt ein Jünglingsangesicht,
In Lebensernst schon eingeweicht;
Als ob an jenem dunklen Ort,
Der streng dich hält in seinem Banne,
Du heimlich lebstest mit uns fort
Und reifestest still heran zum Manne.

A

So wärst du hier auf Erden auch
Du unserm Stolz herangeblüht,
Umweht von jenes Adels Hand,
Der schon dein Knabenherz durchglüht.
Nicht wie der heut'gen jungen Welt
Erschiene dir des Lebens Krone
Genuß und Macht, und treu gesellt
Wär' mir ein Freund in meinem Sohne.

Nun wir getrennt für immer sind,
Kann ich im Geiste nur dir nahn,
Doch all mein Tagwerk, theures Kind,
Ist immer auch für dich gethan.
Dir bracht' ich stets das Beste dar
Von meinen Lebensernten allen,
Und wenn ein Werk vollendet war,
Fragt' ich mich: würd' es ihm gefallen?

Umsonst! Es kehrt aus jenem Reich
Kein Laut des Antheils je zurück,
Und einem blassen Schatten gleich
Ist dieser Freundschaft Geisterglück.
Doch samm'l' ich heut' die Herbstfrucht ein,
Gereift in Sonn' und Sturmeswettern,
Dem Todten soll zu eigen sein,
Was leben wird in diesen Blättern.

Salb, 25. März 1897.





I. Romanzen und Historien.



Romanzen vom Henker und dem Herrenkind.

I.

Ein Reiter reitet bei sinkender Nacht
 Durch Regen und Sturmgebräuse.
 So reitet aus verlorener Schlacht
 Ein wunder Krieger nach Hause.

Er hält das Rinn auf die Brust gesenkt
 Und reitet finsternen Muthes;
 Eine Binde schirmt, mit Blut getränkt,
 Sein Vorhaupt statt des Hutes.

Der Ledergurt hängt leer herab;
 Wo hat er sein Schwert verloren?
 Im Schritte schleicht sein starker Rapp;
 Was giebt er ihm nicht die Sporen?